



Oberbürgermeister  
Thomas Keck  
Marktplatz 22  
72764 Reutlingen

Reutlingen, 01.03.2021

Sehr geehrter Oberbürgermeister Keck,

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb hat den Zuschlag als Bio-Musterregion des Landes erhalten. Dies bedeutet auch für Reutlingen als größte Stadt im Biosphärengebiet eine große Chance und Aufgabe, der wir gerecht werden wollen.

Wir stellen dazu folgende **Anfrage**:

- 1. Wie werden die kommunalen Schulmensen aktuell versorgt?**
- 2. Wie hoch ist aktuell der Anteil an ökologischen Produkten aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb?**

Wir beantragen, dass bei der nächsten Neuausschreibung zur Verpflegung in kommunalen Schulmensen folgende Kriterien beachtet werden:

- 1. Der Anteil an ökologischen produzierten Lebensmitteln aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb wird deutlich erhöht, wobei sinnvolle Zwischenschritte festgelegt werden können.**
- 2. An dem Prozess sollen der Schulbeirat, die Schülervertretung sowie der Gesamtelternbeirat der Schulen beteiligt werden.**
- 3. Im Rahmen des Klimaschutzkonzepts für Reutlingen (KLIK) wird die Thematik einer ökologischen, regionalen und klimabewussten Ernährung aufgegriffen und in Form einer Kampagne für die Schüler\*innen, aber auch die gesamte Stadtgesellschaft zugänglich macht.**
- 4. Reutlingen soll in das Regionalmanagement biologische Ernährung der Bio-Musterregion Biosphärengebiet einbezogen werden.**

Begründung:

Als größte Stadt im Landkreis und damit als größte Stadt im Biosphärengebiet Schwäbische Alb sollte sie hier eine Vorreiterrolle übernehmen. Wir begrüßen es sehr, dass das Biosphärengebiet Schwäbische Alb den Zuschlag als Bio-Musterregion erhalten hat und

möchten dazu unseren Teil dazu beitragen. Die ökologische und regionale Ernährung spielt eine entscheidende Rolle zur Eindämmung der Klimakrise.

Nicht nur aus Sicht des Klimaschutzes ist Regionalität von großer Bedeutung, auch die Unterstützung von kleinen betrieblichen landwirtschaftlichen Strukturen wird so vorangetrieben.

Wir sind davon überzeugt, dass die Stadt Reutlingen durch das Angebot von Produkten aus dem eigenen Biosphärengebiet eine Aufwertung erfährt.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion

Ariane Wiedemann, Katharina Ernst und Gabriele Janz